



# FRAGILE Aargau/Solothurn Ost [www.fragile-aargau.ch](http://www.fragile-aargau.ch)



Eine Sehbehinderung konkret erleben... Fotos: Bea Züllig

## Jahresbericht 2013



# Jahresbericht 2013 des Vizepräsidenten

Das vergangene Vereinsjahr war wieder vollgespickt mit Veranstaltungen und Tätigkeiten. Vom 11. bis 14. März waren wir erneut mit einem Stand anlässlich der Brainweek im Kantonsspital Aarau vertreten. Bei verschiedenen Vorträgen wurde viel Wissenswertes über das Gehirn vermittelt. Zur Generalversammlung waren die Mitglieder auf Samstag, 23. März, in den Gasthof Schützen in Aarau eingeladen. Die Traktanden wurden speditiv behandelt. Am Samstag, 13. März, durften wir unsere Vereinigung am «Tag der offenen Tür» im Gesundheitszentrum Süssbach in Brugg vorstellen. Aus dem Munde von Dr. iur. Beat Edelman erfuhren wir am 16. April viele wichtige Details betreffender Patientenverfügung und dem Vorsorgeauftrag.

Am Freitag, 7. Juni, stand die Vereinsreise auf dem Programm. Nach der Fahrt bei schönstem Wetter und einem vorzüglichen Mittagessen in Restaurant Märlipinte in Kerzers besuchten wir das Papiliorama. Dort bestaunten wir die vielen schönen Schmetterlinge. Auch nachtaktive Tiere konnten wir bewundern. Auf dieser Reise begleitete uns wieder der Militärsanitätsverein Aarau und unterstützte uns auf das Beste. Vielen Dank.

Am 20. Juni war auf dem Holzmarkt in Aarau der Brainbus stationiert. Leider war das Interesse der Bevölkerung nicht überlegend. Es wurden jedoch gute Gespräche geführt. Am 14. September trafen wir uns im Waldhaus in Aarau-Rohr zum Spätsommerplausch. Bei einem feinen Risotto und den mitgebrachten Grilladen verbrachten wir einen gemütlichen Tag. Am 17. Oktober erfuhren wir anlässlich der Führung durch das Naturama in Aarau allerlei Interessantes über unsere Natur früher und heute. Mit ihrem Vortrag am 18. November orientierte uns Frau Dr. U. Davatz in der RehaClinic in Baden über die Gefahren und Voraussetzungen, die zu einem Burn-out bei pflegenden Angehörigen führen können. Das Vereinsjahr beendeten wir am 7. Dezember mit der Schlussfeier im

Zeka-Zentrum in Baden. Bei einem feinen Dessert-Buffer liessen wir das Vereinsjahr ausklingen.

Im vergangenen Vereinsjahr durften wir wiederum auf viele Spenden bei Geburtstagen, Todesfällen etc. zählen. Vielen Dank dafür. Der Vorstand erledigte seine Arbeit anlässlich von elf Sitzungen.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, die mithalfen, das Vereins-schiff auf Kurs zu halten. Sei es als Vorstandsmitglieder, als Standbetreuer oder als Referent bei Vorträgen. Es wurden wiederum viele freiwillige und unentgeltliche Stunden zu Gunsten unserer Vereinigung geleistet. Speziell bedanken möchte ich mich bei Frau Jolanda Glettig-Huber für die umsichtige Führung unserer Geschäftsstelle wie auch für ihre Dekorationen an unseren Anlässen, in die sie immer viel Herzblut und Ideen steckt. Ebenso ein spezieller Dank an Bea Züllig für ihre Unterstützung von Jolanda in der Geschäftsstelle wie auch für die Betreuung unserer Selbsthilfegruppen.

März 2014

Fredi Hächler, Vizepräsident

# Organisationszweck

FRAGILE Aargau/Solothurn Ost steht Menschen mit einer Hirnverletzung und ihren Angehörigen sowie Fachpersonen mit einem spezialisierten und breiten Dienstleistungsangebot zur Seite. Wir bieten Beratung, Selbsthilfegruppen, Freizeitangebote und Kurse an. Mit Broschüren und Fachinformationen orientiert die gemeinnützige Organisation kompetent über das Thema Hirnverletzung.

**Mitgliederzahl:** 334 Einzel-, Familien- und Kollektivmitglieder

## Vorstand und Geschäftsstellenleitung

- Präsidium: Elisabeth Tribaldos, seit 2013
- Fredi Hächler, Vizepräsident, seit 2009
- Hedy Niedermann, Kassierin, seit 2006
- Jolanda Glettig, Administration, Beratung, seit 2012
- Beatrice Züllig, PR, Website, seit 2008
- Prof. Dr. Ulrich Buettner, Beisitzer, seit 2013
- Urs Burkard, Protokollführer, seit 2013

### Neu im Vorstand ab 2014

- Sabrina Caso, Beisitzerin

**Geschäftsstellenleitung:** Jolanda Glettig (15 Prozent Pensum, Vorstandsarbeit)

## Nahestehende Organisationen

Zwischen FRAGILE Aargau/Solothurn Ost und FRAGILE Suisse besteht ein Unterleistungsvertrag, der die Beiträge regelt, die der Regionalen Vereinigung, gestützt auf den Leistungsvertrag zwischen dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) und FRAGILE Suisse, zustehen.

## Jahresziele

Der Vorstand von FRAGILE Aargau/Solothurn Ost hat für das Jahr 2013 folgende Ziele definiert:

- Neustrukturierung von Vorstand und Verein.
- Ausbau und Pflege des Angebots von Selbsthilfegruppen und Treffpunkten.
- Vermehrte Organisation von Themenanlässen in Form von Vorträgen.
- Weiterführung des Kurs- und Beratungsangebots.
- Angebot eines reichhaltigen Jahresprogramms.
- Fortführen der Vernetzungstätigkeit mit Partnerorganisationen.

HERZLICH WILLKOMMEN IN DER

# praxis57plus

DIE PRAXIS MIT SPEZIALISIERTEN ANGEBOTEN FÜR MENSCHEN  
MIT HIRNVERLETZUNGEN

## NEUROPSYCHOLOGISCHE DIAGNOSTIK

- ▶ mit Fokus auf individuelle Ressourcen
- ▶ als Basis für eine zielgerichtete neuropsychologische Behandlung

## THERAPIE UND BEHANDLUNG

- ▶ in einem interdisziplinären Team von Fachärzten, Neuropsychologen und Psychotherapeuten
- ▶ mit lösungs- und alltagsorientierten Ansätzen
- ▶ mit Elementen der neurologischen Musiktherapie

## BERUFSORIENTIERTES COACHING

- ▶ Begleitung bei beruflichen Problemstellungen
- ▶ Laufbahnberatung für Menschen mit Handicap

## PROGRAMME ZUR FÖRDERUNG VON GESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN

- ▶ Achtsamkeitsbasierte Stressbewältigung
- ▶ Mind-Body-Medizin
- ▶ psychologisch geleitete Gesprächsgruppen



Praxis57plus . Eisengasse 5 . 5600 Lenzburg Tel.: +41 62 844 57 57 [info@praxis57plus.ch](mailto:info@praxis57plus.ch)

## Erbrachte Leistungen

Eine Hirnverletzung ist meistens mit einschneidenden Veränderungen im Leben des Betroffenen verbunden. Für ihn ergeben sich Probleme im persönlichen, familiären und psychosozialen Bereich, welche eine Neuorientierung in vielen seiner Lebensbereiche erforderlich machen.

Hilfe zur Selbsthilfe bieten die durch FRAGILE AG/SO Ost organisierten Selbsthilfegruppen. Persönliche Beratungen sind notwendig, weil jede Hirnverletzung ein Einzelfall ist, welcher individuelle Lösungen erfordert. In der persönlichen Kurzberatung werden Informationen zur Hirnverletzung und Zugang zu verschiedenen Institutionen vermittelt. Durch gezielte Aktionen versucht FRAGILE AG/

SO Ost, die Probleme, welche mit einer Hirnverletzung verbunden sind, der Bevölkerung unserer Region bewusst zu machen.

Im Jahre 2013 wurden für all diese Dienstleistungen 2612 Stunden unentgeltlicher Einsatz von Vorstandsmitgliedern und freiwilligen Helferinnen und Helfern geleistet. Weiter wurden im vergangenen Jahr 28 Beratungsgespräche mit 34 Ratsuchenden geführt.

Ermöglicht wurden diese Tätigkeiten im Dienste der Menschen mit Hirnverletzung durch viele Freunde und Gönner, welche uns mit ihrer grosszügigen Spende unterstützten.



Tag der offenen Tür im Gesundheitszentrum Brugg.

## Report of the SHG «Fire and Flame»

After a beautiful and warm year 2012, that we again with mutual support experience could, SCHLUG es das Jahr 2013! Und so starteten wir, jeder für sich und doch irgendwie gemeinsam, in das neue unbekannte Jahr! Vertrauen ist die Blüte des Lebens, und Balsam für unsere Seelen ist die Verbundenheit.

Wir trafen uns wieder in vertrauter Regelmässigkeit, zweimal monatlich, im in-between heimatlichen Chorherrenhaus in Baden. Wir sind eine aussergewöhnliche crazy Gruppe, zusammengewürfelt aus Menschen mit verschiedenen Krankheiten wie: Hirnblutungen, Hirninfarkte, Hirntumore, MS und Verletzungsfolgen von Unfällen etc.. Wir Betroffenen unterstützen einander und nehmen gemeinsam teil an den schönen Dingen des Lebens, die trotz unserer Behinderung noch möglich sind. Auch im Jahr 2013 gab es unsere ganz speziellen Erlebnisse:

### **Party at Steiner's**

Am 24. Juni und 12. August trafen wir uns zum Grillieren im Haus von Sepp Steiner in Gipf-Oberfrick. Auch schon wie ein Zuhause! Es gab feine Salate, diverse Getränke, Kuchen und Kaffee und natürlich Barbecue! Es war wie immer ein gastronomisches, aber auch geselliges und freudiges Ereignis! Ein herzliches Dankeschön, Sepp!

### **Boat Trip on the Rhine**

Am 22. Juli traf sich unsere Gruppe – wie

im letzten Jahr – in Full am Rhein in der Nähe von Koblenz zu einer Rheinschiffahrt – diesmal mit rollstuhlgängiger Rampe. Das Wetter: strahlend blauer Himmel, die Stimmung: froh und ausgelassen. Wir sind schon Glückspilze!

### **Fondue-Event for the Year-End Reflection at ZEKA**

Am 16. Dezember trafen wir uns – wie im letzten Jahr – im ZEKA (Zentrum für Körperbehinderte Aargau) in den Räumlichkeiten des auch öffentlichen Restaurants «ristoro». Das angenehme Ambiente, die freundliche und flotte Bedienung sowie das wirklich gute und reichliche Fondue waren erstklassig. So konnten wir in guter Stimmung und schöner Geselligkeit den Jahresausklang begehen. Wir können das Haus guten Gewissens weiterempfehlen.

### **Brain**

Zwischen all diesen Feierlichkeiten trainieren wir unser Gehirn immer wieder mit spezifischen Spielen, ABC-Listen etc. für die Verbesserung der Lernfähigkeit, Konzentration und Aufmerksamkeit. Die Gruppe schätzt den gemeinsamen betroffenen Austausch und das fröhliche Beisammensein.

### **Together we are stronger!**

Christian Angerer, Leiter und Betroffener  
Mirca Pierson, Leiterin und Betroffene

## Report of the Guided Group in Aarau

Wir trafen uns regelmässig am letzten Freitag jeden Monats. Der Schwerpunkt lag im Austausch der aktuellen Situation unserer erkrankten Familienmitglieder und unserer Befindlichkeit. In diesem Rahmen konnten wir unsere Probleme ansprechen, im Wissen, wir sind verstanden worden. Genau das macht der Unterschied zu Gesprächen mit «ausserstehenden» Personen. Wir können einander ermutigen

und unterstützen. Auch bei Treffen die nicht am üblichen Ort stattfinden wird ausgetauscht, einfach in kleinen Gruppen oder auch zu zweit, wie es sich ergibt. Ein Höhepunkt fand im August statt. Christa übernahm die Organisation, vielen Dank. Gemeinsam besichtigten wir das Kloster Muri unter der kompetenten Führung von Frau Bissegger. Sie fesselte uns mit ihrem Humor, ihrem breiten Wis-



Besuch der Angehörigengruppe im Kloster Muri.

sen und den passenden Anekdoten. Geschick nahm sie mit in vergangene Zeiten und führte uns in ihren Ausführungen bis zur heutigen Nutzung des Klosters. Am Schluss waren wir uns einig, wir hätten ihr noch lange zugehört. – Doch die Zeit war begrenzt. Unser nächstes Ziel war ein gemeinsames Nachtessen in der nahegelegenen Pizzeria. Nebst dem Essen gab es auch gruppeninterne Informationen. Heute mussten wir Abschied nehmen von mehreren Frauen aus unserer

Gruppe. Treue, unterstützende Mitglieder, die jahrelang die Gruppe mitprägten. Sie verlassen uns, weil ihre Angehörigen mit Hirnverletzung verstorben sind.

Fazit: Im Moment sind wir eine kleine Gruppe von fünf Personen. Es hat also noch Platz. Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich willkommen. Leider gibt es ja immer wieder Hirnverletzungen.

Martha Schlub, Angehörige

## Bericht zur geleiteten Gruppe in Baden

Seit die Gruppe im Oktober 2012 ins Leben gerufen wurde, hat sich über das Jahr 2013 eine eingeschworene Gruppe von sechs Teilnehmern gebildet – und wir sind am Wachsen! Denn das «eingeschworen» bedeutet nicht abgeschottet und isoliert. Im Gegenteil wird die Gruppe getragen von einer uneingeschränkten gegenseitigen Akzeptanz und Offenheit, in der auch «Neulinge» nicht lange neu bleiben. So unterschiedlich die einzelnen Lebensgeschichten auch sind, so viele Gemeinsamkeiten können doch entdeckt werden. Im gegenseitigen Erfahrungsaustausch bietet sich die Möglichkeit abzuladen, Bestätigung zu finden, unterschiedliche Sichtweisen kennenzulernen, Neues zu lernen

und Rückhalt zu erfahren, um sich in der aufgezwungenen veränderten Situation sein Leben wieder zurückzuerobern.

Als Feier zum einjährigen Bestehen und zum Jahresabschluss haben wir uns als Novembertreffen einen gemütlichen Abend mit viel italienischem Flair im La Cappella in Baden gegönnt – auch die Angehörigen waren dazu herzlich eingeladen.

Die Treffen zum gemeinsamen Austausch finden in der Regel am letzten Donnerstag im Monat, um 17.30 Uhr, im Sitzungszimmer der RehaClinic Baden statt. Die genauen Daten können unter [www.fragileaargau.ch](http://www.fragileaargau.ch) im Internet eingesehen werden.

Tamara Hueber, Neuropsychologin

# Bericht zur geleiteten Gruppe in Aarau

Zwei Hauptthemen zogen sich im vergangenen Jahr durch die Gespräche in der Gruppe: Unsicherheit und Zeit.

## Unsicherheit

Mit der Erkrankung erfuhr das Leben aller Gruppen-Teilnehmenden eine tiefe Erschütterung. Manches geriet aus den Fugen. Sicheres und Geplantes kam ins Wanken, bei den Betroffenen selbst – und im nahen Umfeld. Körperlich-geistig-seelische Stabilität wurde angegriffen, zerbrochen. Damit veränderte sich vieles im gesamten Leben. Beziehungen zu Angehörigen, FreundInnen und ArbeitskollegInnen wurden aufs Schwerste geprüft. Was und wer vermag den Herausforderungen der Unberechenbarkeit standzuhalten? Wie geht es weiter? Die Fragen können quälend werden. Antworten gibt es im Moment der Verunsicherung keine. Erst im Laufe der Zeit und der weiteren Entwicklungen stellen sich welche ein. Der Umgang mit diesen Unsicherheiten, das Aushalten, will geübt sein. In der Gruppe ergaben und ergeben sich immer wieder Möglichkeiten, sich auf den gegenwärtigen Augenblick im jetzigen Dasein zu konzentrieren und dadurch die quälenden Fragen loszulassen.

## Zeit

Mit der Hirnverletzung werden Menschen auch aus dem «normalen» Lauf der Zeit

herausgerissen. Einerseits entfällt der Zeitplan des Arbeitslebens – und mit ihm ein Teil des Zeitdrucks. Andererseits steht plötzlich viel Zeit zur Verfügung, die gestaltet werden will. Nur wie – angesichts der eingeschränkten Möglichkeiten?

Gleichzeitig erfahren hirnverletzte Menschen oft eine neue Art von Zeitdruck: in Rehabilitation und dem gesamten Heilungsverlauf. Es werden auch von aussen Massstäbe vorgegeben: was nach einem Jahr nicht wieder da ist... Diesem erneuten Zeitdruck nicht zu erliegen, langsame, kleinste Fortschritte zu würdigen, sich selbst immer aufs Neue Zeit zu geben, Geduld zu üben... das sind sehr schwierige Aufgaben. Der Austausch und die Unterstützung der Gruppen-Teilnehmenden bringen Erleichterung und Entspannung. Zeit als kostbares Gut kann so in neuen Qualitäten erfahren werden.

Nachdem ich die Gruppe während sieben Jahren begleitet habe, ist es nun Zeit für einen «Kulturwechsel». Ich gebe die Leitung ab. Ich danke allen Teilnehmenden für das Vertrauen, das sie mir schenkten und für das Viele, das ich durch sie erfahren und lernen durfte. Allen Einzelnen und der Gruppe als Ganzes wünsche ich von Herzen viel Zuversicht, Geduld und Freude im Weitergehen.

Rosmarie Wipf  
Psychotherapeutin SPV und Theologin





Jassen am Nachmittagstreff.

## Bericht Nachmittagstreff zur Entlastung der Angehörigen in Brugg

Seit bald zwei Jahren gibt es den Nachmittagstreff für Menschen mit einer Hirnverletzung in Brugg. Jeden ersten Dienstag im Monat wird dieses Treffen regelmässig von fünf bis sieben TeilnehmerInnen besucht und von freiwilligen HelferInnen betreut.

Die einen Betroffenen treffen schon sehr frühzeitig im Gesundheitszentrum Süssbach ein, um ja keine Jassrunde zu verpassen. Andere freuen sich auf einen kreativen Nachmittag, sei es um unter kundiger Leitung einen Osterkranz zu basteln, sich dem Malen zu widmen oder in fröhlicher Runde ein Gesellschaftsspiel zu tätigen. Während der Kaffeepause bleibt genügend Zeit, um sich über aktuelle Themen auszutauschen, zu politisieren oder einfach von der Familie und über das Erlebte der vergangenen Wochen zu berichten. Auch zusammen über einen erzählten Witz zu lachen, macht Spass und lässt die Alltagsorgen vergessen.

Es hat sich gezeigt, dass dieses Angebot von Angehörigen zur Entlastung ihrer anspruchsvollen und kräftezehrenden Aufga-

be und zur Erholung sehr geschätzt wird. Andererseits freuen sich die Betroffenen jedes Mal auf einen strukturierten Nachmittag mit fröhlichem Beisammensein.

Dem Vorstand ist es gelungen, mit dem Engagement von Frau Cornelia Vogt (Ergotherapeutin) das Treffen weiter auszubauen. Das Angebot soll auch dazu dienen, Fähigkeiten, die in der Rehabilitation mühsam wieder erlernt worden sind, zu erhalten. Es ersetzt eine Therapie nicht, könnte aber ein Folgeangebot nach einer Reha sein. Die Betroffenen können soziale Kontakte ausserhalb der Familie knüpfen, währenddem die Angehörigen für kurze Zeit entlastet werden oder die Gelegenheit nutzen, um die gleichzeitig stattfindende Selbsthilfegruppe in Brugg zu besuchen. Ohne freiwillige HelferInnen wäre es nicht möglich, solche Nachmittage durchzuführen; darum ein herzliches Dankeschön an Elisabeth Kunz, Bethly Müller, Martha Schlub, Claire Stalder und Ruth Winter, die ihre Freizeit dem Verein zur Verfügung stellen.

Bea Züllig, Angehörige



Die Reha Rheinfelden ist das führende Rehabilitationszentrum für Neurologie, Orthopädie, Rheumatologie und Sport.

#### **Stationäre Rehabilitation**

- Neurologische Rehabilitation inkl. rehabilitativer Intensivabteilung
- Orthopädische und rheumatologische Rehabilitation

#### **CURATIVA Das Ambulante Zentrum der Reha Rheinfelden**

##### **Ärztliche Sprechstunden für**

- Neurologie
- Rheumatologie, Orthopädie und Sport
- Schmerz
- Haut- und Systemsklerose (Sklerodermie)
- Dermatologie

##### **Therapieangebot**

- Physiotherapie / Physikalische Therapien
- Ergotherapie
- Logopädie
- Osteopathie
- Traditionelle Chinesische Medizin TCM
- Neuropsychologie / Klinische Psychologie
- Musiktherapie
- Ernährungsberatung

##### **Spezielle Angebote**

- Medical Fitness Rheinfelden
- Kindertherapie-Zentrum inkl. Kinderneuropsychologie
- Intensive ambulante Rehabilitation
- Neurologisches Tageszentrum
- Memory Clinic
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Mobile therapeutische Dienste
- Versicherungsabklärungen

##### **Reha Rheinfelden**

Salinenstrasse 98  
CH-4310 Rheinfelden  
Tel. +41 (0)61 836 51 51  
info@reha-rhf.ch  
www.reha-rheinfelden.ch



Der grösste aller Schmetterlinge im Papiliorama.



Angenehmes Reisen für alle, dank Rollstuhllift.

## Kennzahlen zu den Selbsthilfegruppen und Treffpunkte

Angebot	Ort	Kennzahlen
Selbsthilfegruppe für Angehörige	Aarau, c/o Pro Infirmis	7 TeilnehmerInnen 10 Treffen
Fachlich geleitete Gesprächsgruppe für Betroffene	Aarau, Hintere Vorstadt 16	7 TeilnehmerInnen 20 Treffen
Neuropsychologisch geleitete Gesprächsgruppe für Betroffene	Baden, RehaClinic	6 TeilnehmerInnen 11 Treffen
Selbsthilfe- und Freizeitgruppe für Betroffene «Feuer und Flamme»	Baden, Chorherrehus	16 TeilnehmerInnen 18 Treffen
Nachmittagstreff zur Entlastung von Angehörigen Betreuer Workshop	Brugg Gesundheitszentrum	4 Geschulte BetreuerInnen 6 TeilnehmerInnen 11 Treffen



Die Logikaufgabe erfordert volle Konzentration.

# Veranstaltungen, Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit

Datum	Anlass	Kennzahlen
7. März	Informationsabend beim Entlastungsdienst Aargau	40 TeilnehmerInnen 3 Referentin/HelferInnen
11. bis 14. März	Brainweek	11 HelferInnen 500 Flyer verteilt 800 BesucherInnen
23. März	Mitgliederversammlung (GV)	45 TeilnehmerInnen
13. April	Informationsveranstaltung «Tag der offenen Tür Gesundheitszentrum» in Brugg	7 HelferInnen 5000 Flyer verteilt 3000 BesucherInnen
16. April	Öffentlicher Vortrag Patientenverfügung	4 HelferInnen 400 Flyer verteilt 122 BesucherInnen
7. Juni	Mitglieder-Reise Papiliorama Kerzers	7 HelferInnen 360 Flyer verteilt 25 TeilnehmerInnen
20. Juni	Brainbus in Aarau	6 HelferInnen 800 Flyer verteilt 105 BesucherInnen
14. September	Spätsommerplausch Waldhütte	5 HelferInnen 360 Flyer verteilt 18 TeilnehmerInnen
17. Oktober	Führung Naturama Aarau	2 HelferInnen 360 Flyer verteilt 17 TeilnehmerInnen
18. November	Öffentlicher Vortrag Burnout bei pflegenden Angehörigen	4 HelferInnen 1000 Flyer verteilt 43 TeilnehmerInnen
21. November	Helfertreffen Lenzburg	60 Einladungen verschickt 26 TeilnehmerInnen
7. Dezember	Jahresschlussfeier Dättwil	8 HelferInnen 360 Flyer verteilt 38 TeilnehmerInnen

**BETRIEBSRECHNUNG/  
COMpte D'EXPLOITATION**
**Vorjahr  
2012**
**2013**
**ERTRAG / PRODUITS**
**CHF**
**Ertrag aus Geldsammelaktionen/  
Produits de campagnes de collecte de fonds**

Beiträge Bundesamt für Sozialversicherung BSV/OFAS	8 300	11 300
Übrige Beiträge öffentliche Hand/Contributions main publ.	184	–
Mitgliederbeiträge/Cotisations	14 200	13 480
Legate/Légats	–	–
Zweckbestimmte Beiträge/Spenden	760	1 388
Spenden allgemein/Dons	20 170	29 921
Spenden durch Mailing/Mailing	4 288	1 278
	<b>47 902</b>	<b>57 366</b>

**Erträge aus erbrachten Leistungen/  
Produits de prestations fournies**

Ertrag aus Verkäufen und Direkthilfe	3 466	6 937
	<b>3 466</b>	<b>6 937</b>

**Total Erträge/Produits**
**51 368 64 303**
**Direkter Projektaufwand/Charges directes de projets**

Direkthilfe/Aide directe	11 188	12 633
Informations- und Sensibilisierungsaufwand/Charges	8 813	8 745
	<b>20 001</b>	<b>21 378</b>

**Personalaufwand/Frais de personnel**

Lohnaufwand/Salaires	6 680	7 511
Sozialversicherungsaufwand/Prestations sociales	1 067	975
Übriger Personalaufwand/Divers	1 393	760
	<b>9 139</b>	<b>9 246</b>

**Übriger Betriebsaufwand/Frais d'exploitation**

Raumaufwand/Loyers	7 010	7 495
Verwaltungsaufwand/Frais administratifs	13 868	20 253
Informatikaufwand/Informatique	1 198	2 026
Spendengewinnung/Grain de dons	213	409
Übriger Betriebsaufwand/Divers	2 019	–
Abschreibungen/Amortissements	–	–
Abschreibungen Standaktionen/Amortissement Corris	–	–
	<b>24 308</b>	<b>30 183</b>

**Zwischenergebnis 1/Résultat intermédiaire 1**
**–2 080 3 497**
**Finanzergebnis/Résultat financier**

Finanzertrag/Produits financiers	47	68
Finanzaufwand/Charges financières	–244	–544
	<b>–197</b>	<b>–477</b>

**Übriges Ergebnis/Autres résultats**
**– –**



<b>Jahresergebnis ohne Fondsergebnis/ Résultat annuel sans résultat des fonds</b>	<b>-2277</b>	<b>3020</b>
<b>Fondsergebnis zweckgebundene Fonds/ Résultat des fonds affectés</b>		
Zuweisungen/Attributions	-	-
Entnahmen/Utilisation	-	-
	-	-
<b>Jahresergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital/ Résultat annuel avant attribution au capital de l'organisation</b>	<b>-2277</b>	<b>3020</b>
Zuweisungen/Entnahmen an erarbeitetes gebundenes Kapital/Capital lié généré erarbeitetes freies Kapital/Fonds libres	- 2277 <b>2277</b>	- -3020 <b>-3020</b>
<b>Jahresergebnis nach Zuweisungen an Organisationskapital Résultat annuel après attribution</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Die vollständige und revidierte Jahresrechnung inklusive Revisionsbericht kann bezogen werden bei:

FRAGILE Aargau/Solothurn Ost, Fröhlichstrasse 7, 5200 Brugg  
Tel: 056 442 02 60, E-mail: fragile.brugg@fragile.ch



Erlebnis durch Anschauung im Naturama Aarau.

**BILANZ**  
(Abschluss nach Swiss GAAP FER 21)

Vorjahr  
31.12.2013 31.12.2012

SCHLUSS-BILANZ II/BILAN (Nach Zuweisung Jahresergebnis)

**AKTIVEN / ACTIFS**

**Umlaufvermögen/Actif en circulation**

Flüssige Mittel/Liquidités	56 643	61 717
Forderungen/ Créances	710	–
Forderungen gegenüber nahestehenden Organisationen	946	–
Aktive Rechnungsabgrenzung/Actifs transitoires	515	–
	<b>58 813</b>	<b>61 717</b>

**Anlagevermögen/Actif immobilisé**

Sachanlagen/Immobilisations corporelles	–	–
Wertberichtigung Sachanlagen	–	–
Finanzanlagen/Placements financiers	–	–
Standaktionen	–	–
	–	–

<b>Bilanzsumme/Total du bilan</b>	<b>58 813</b>	<b>61 717</b>
-----------------------------------	---------------	---------------

**PASSIVEN / PASSIFS**

**Fremdkapital kurzfristig/Fonds étrangers**

Sonstige Verbindlichkeiten/Engagements à l'égard de tiers	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen	–	156
Verbindlichkeit Standaktionen	–	–
Passive Rechnungsabgrenzung/Passifs transitoires	98	569
	<b>98</b>	<b>725</b>

**Fondskapital**

**6 200 6 200**

**Organisationskapital/Capital de l'organisation**

Erarbeitetes freies Kapital/Capital libre (SB 11)	36 335	38 612
Erarbeitetes gebundenes Kapital/Capital lié généré	16 180	16 180
	<b>52 515</b>	<b>54 792</b>

<b>Bilanzsumme/Total du bilan</b>	<b>58 813</b>	<b>61 717</b>
-----------------------------------	---------------	---------------



# Budget 2014

	Einnahmen	Ausgaben
Mitgliederbeiträge Einzel und Kollektiv	14 000.00	
Spenden, Sponsoring, Mailing Spenden	22 000.00	
Beitrag BSV	11 750.00	
Teilnehmerbeiträge Veranstaltungen/Kurse	2 000.00	
Übrige Erträge – Verkauf Bücher etc.	1 200.00	
Jubiläums-Gönneraktionen	7 000.00	
Aufwand Spendenmailing (Porti, Druck) Retouren		300.00
Brain-Week, KSA Aarau und Brainbus		1 000.00
Miete SHG-Lokal		800.00
Miete Beratungsbüro Brugg inkl. Parkkarte		4 000.00
Löhne und Sozialleistungen Beratungsbüro Brugg		6 800.00
Büromaterial, Drucksachen		3 500.00
Telefon, Fax, Internet		1 000.00
Postporti, Briefmarken für Versand/Bankspesen		1 500.00
Sitzungsgelder Vorstand/Aufwand Organe		3 000.00
Spesen Vorstand/Spesen Geschäftsstelle		2 900.00
SHG Feuer und Flamme Baden		2 500.00
SHG Angehörige Aarau		1 770.00
Nachmittagstreff für Betroffene		3 600.00
SHG Angehörige Brugg		885.00
SHG Betroffene Olten		3 500.00
Psychologische Beratung, Gruppenleitung		9 000.00
Publikationen inkl. Jahresbericht		3 500.00
Beitrag FRAGILE Suisse/Kollektiv/ZEWO/KABO		625.00
Mitglieder Anlässe/Ausflüge/Ausstellungen		8 000.00
übriger Betriebsaufwand/Informatik		4 000.00
Jubiläum 10 Jahre		7 000.00
	57 950.00	69 180.00
		-11 230.00
	57 950.00	57 950.00

Kantonsspital Aarau



## Das Comprehensive Stroke Center

Innovative Schlaganfallbehandlung im Aargau

Kantonsspital Aarau AG  
Tellstrasse, 5001 Aarau  
Tel. 062 838 41 41  
[www.ksa.ch](http://www.ksa.ch)



# Kompetent

Mit Rat und Tat  
zum finanziellen Erfolg.

062 835 77 77 oder [www.akb.ch](http://www.akb.ch)



Aargauische  
Kantonalbank

# Herzlichen Dank!

Für die grosszügige Unterstützung im vergangenen Jahr danken wir herzlich:

## **Spenden CHF 100.– bis CHF 499.–**

Bircher Markus, Rombach  
Burkard Franz, Aarau-Rohr  
Dr. iur. Edelmann Beat, Zurzach  
Edelmann Magdalena, Bad Zurzach  
Evard Christine, Sierre  
Gitz Werner und Pia, Brugg  
Gloor Max, Mülligen  
Hächler Barbara und Fredi, Aarau-Rohr  
Hug Emilie, Schwaderloch  
Ineichen Stefan, Erlinsbach SO  
Karch Ursula Christine, Muri  
Karpf Brack+Partner AG, Mellingen  
Kath. Pfarramt, Muri  
Leutenegger Planung, Rombach  
Niedermann Ingenieurbüro, Kl'döttingen  
Riniker Traugott und Janet, Windisch  
Schärer Peter und Monika, Riniken  
Schärer Peter, Niederrohrdorf  
Scherrer Christoph, Arni  
Schraner Susanna und Stefan, Kleindöttingen  
Stadler Claire und Fritz, Kleindöttingen  
Steinhauer Marco, Brugg  
Steinhauer Willi, Brugg  
Studer Martin, Wettingen  
Suter Bernhard, Birrwil  
Vögeli-Kohler Rita, Brugg  
Wirz Herbert, Reinach  
Wolf Lydia, Rain

## **ab CHF 500.– und mehr**

Frey Roland, Riniken  
Gloor Peter und Elisabeth, Seon  
Ref. Kirchgemeinde, Tegerfelden

## **ab CHF 1000.– und mehr**

Ref. Kirchgemeinde, Brugg  
Hediger Rita, Töff-Segnung, Wittnau

## **Spenden**

### **in Form von Vergünstigungen**

Aargausche Kantonallbank  
Dr. med. Davatz Ursula, Baden  
Dr. med. Ledergerber Peter, Brugg  
Gesundheitszentrum, Brugg  
Herzog Treuhand, Stein  
Kantonsspital, Aarau  
Kath. Pfarramt, Baden  
Kunz Elisabeth, Unterendingen  
RehaClinic, Baden/Zurzach  
Winter Ruth, Rietheim  
Vögele Optik, Döttingen

sowie verschiedene Gedenkspenden,  
Spenden von Geburtstagsfeiern und von  
weiteren Anlässen.

Herzlichen Dank

allen GruppenleiterInnen,  
HelferInnen am Nachmittagstreff  
und an anderen Anlässen.

## **Mitgliederbeiträge und Spenden an:**

FRAGILE Aargau/Solothurn Ost 5200 Brugg  
IBAN CH42 8070 4000 0061 4697 6 (PC 50-2675-8)

## Wichtige Anlässe 2014

- 24. Januar**  
**8. März** Singen und Trommeln in Lenzburg  
**5. April**
- 10. bis 14. März** Brainweek KSA Aarau  
**15. März** Jubiläumsveranstaltung KSA Aarau  
**29. März** Mitgliederversammlung in Baden  
**23. April bis 4. Juni** Computerkurs in Brugg  
**25. April bis 4. Juli** Experimentelles Malen Ennetbaden  
**19. Mai** Vortrag zum Thema:  
Das IV Abklärungsverfahren – Was jeder  
Betroffene wissen sollte.
- 20. Juni** Mitglieder-Reise  
Fahrt durch den Aargau  
und Besuch der Umweltarena  
**20. Oktober** Vortrag zum Thema: Schlaganfall  
**13. Dezember** Jahresschlussfeier  
**Ab Ende August** Themenabende für Jugendliche  
und junge Erwachsene mit einem Elternteil  
mit Hirnverletzung



Töffsegnung im Fricktal mit Reinerlös zugunsten von FRAGILE AG/SO.

# Eine Hirnverletzung passiert mitten im Leben – und verändert alles.

**Hirschlag, Kopfverletzung oder Hirntumor?  
FRAGILE informiert und hilft!**

**Mit Ihrer Mitgliedschaft  
und/oder Spende  
helfen Sie uns helfen!**



**FRAGILE  
Aargau/Solothurn Ost**

[www.fragile-aargau.ch](http://www.fragile-aargau.ch)

## **Werden Sie Mitglied von FRAGILE AG/SO Ost**

Als Mitglied von Fragile Aargau Solothurn Ost profitieren Sie von verschiedenen Angeboten und Vergünstigungen, dazu werden Sie regelmässig mit Informationen rund ums Leben mit einer Hirnverletzung bedient.

Mitgliedschaft anmelden telefonisch oder online über unsere Homepage.

## **FRAGILE AG/SO Ost**

Frohlichstrasse 7, 5200 Brugg  
Geschäftsstelle: 056 442 02 60  
[www.fragile-aargau.ch](http://www.fragile-aargau.ch)  
[aargau@fragile.ch](mailto:aargau@fragile.ch)

## **Spenden**

Als gemeinnützige Vereinigung ist FRAGILE Aargau Solothurn Ost auf Spenden angewiesen. Mit einer Spende helfen Sie uns helfen! Die Namen von Spendern von Fr. 100.– und mehr werden auf der Spenderliste unseres Jahresberichtes erscheinen. Näheres zu Spenden aus besonderem Anlass (Trauergedenk- oder Jubiläumsspenden) erfahren Sie auf unserer Homepage.

## **Bankverbindung:**

Raiffeisen Bank  
5507 Mellingen  
PC 50-2675-8 FRAGILE AG/SO Ost  
Frohlichstrasse 7, 5200 Brugg  
IBAN CH42 8070 4000 0061 4697 6



Die Logikaufgabe erfordert volle Konzentration.

Geschäftsstelle	Informationen
<p><b>FRAGILE Aargau/Solothurn Ost</b> Geschäftsstelle Fröhlichstrasse 7 5200 Brugg</p> <p>056 442 02 60 aargau@fragile.ch www.fragile-aargau.ch</p>	<p><b>Öffnungszeiten</b> Montag: 14 bis 16 Uhr Mittwoch: 9 bis 11 Uhr</p> <p><b>Die Helpline fürs Hirn: 0800 256 256 Helpline@fragile.ch</b></p>

Selbsthilfegruppen und Nachmittagstreff	Treffpunkt:	Kontaktadresse:
<p><b>Neuropsychologisch geleitete Gesprächsgruppe für Betroffene</b> Leitung: Frau Dr. phil. Martina Hoffmann Jeden zweiten Mittwoch im Monat 15.00 bis 16.30 Uhr</p>	<p>Praxis57 plus Eisengasse 5 5600 Lenzburg</p>	<p>FRAGILE Aargau/Solothurn Ost Geschäftsstelle Fröhlichstrasse 7 5200 Brugg 056 442 02 60, aargau@fragile.ch</p>
<p><b>«Feuer und Flamme» Selbsthilfe- und Freizeitgruppe für Betroffene</b> Leitung: Frau Mirca Pierson-Lanz, Betroffene Herrn Christian Angerer, Betroffener Jeden zweiten Montag im Monat 13.30 bis 15.30 Uhr</p>	<p>Chorherrehus Kirchplatz 12 5400 Baden</p>	<p>Frau Mirca Pierson 062 873 09 89 mirca@pierson-lanz.ch oder Herr Christian Angerer 056 209 14 30 plan4u@plan4u.ch</p>
<p><b>Fachlich geleitete Gesprächsgruppe für Betroffene</b> Leitung: Frau Theresa Kuhn, Logopädin</p>	<p>Kantonspital Olten Baslerstr. 150 4600 Olten</p>	<p>FRAGILE Aargau/Solothurn Ost Geschäftsstelle Fröhlichstrasse 7 5200 Brugg 056 442 02 60, aargau@fragile.ch</p>
<p><b>Neuropsychologisch geleitete Gesprächsgruppe für Betroffene</b> Leitung: Frau Tamara Hueber, Neuropsychologin Jeden letzten Donnerstag im Monat 17.30 bis 19.30 Uhr</p>	<p>RehaClinic Baden Bäderstr.16 5400 Baden</p>	<p>Frau Tamara Hueber 044 716 70 19 t.hueber@rehaclinic.ch oder FRAGILE AG/SO Ost 056 442 02 60 aargau@fragile.ch</p>
<p><b>Selbsthilfegruppe für Angehörige</b> Leitung: Frau Martha Schlub, Angehörige Jeden letzten Freitag im Monat 19.30 bis 21.30 Uhr</p>	<p>c/o Pro Infirmis Bahnhofstr. 18 5000 Aarau</p>	<p>Frau Martha Schlub 062 723 68 19 mschlub@gmx.ch</p>



Selbsthilfegruppen und Nachmittagstreff	Treffpunkt:	Kontaktadresse:
<b>Selbsthilfegruppe für Angehörige</b> Jeden ersten Dienstag im Monat 14.15 bis 16.00 Uhr	Gesundheitszentrum (ehemals Spital) Fröhlichstr. 7 5200 Brugg	FRAGILE AG/SO Ost Fröhlichstrasse 7 5200 Brugg 056 442 02 60 aargau@fragile.ch
<b>Fachlich geleiteter Nachmittagstreff für Menschen mit Hirnverletzung (zur Entlastung der Angehörigen)</b> Leitung: Frau Cornelia Vogt, Ergotherapeutin Jeden ersten Dienstag im Monat 14.00 bis 16.30 Uhr	Gesundheitszentrum (ehemals Spital) Fröhlichstr. 7 5200 Brugg	FRAGILE AG/SO Ost Fröhlichstrasse 7 5200 Brugg 056 442 02 60 aargau@fragile.ch
<b>Themen- und Gesprächsabende Für Jugendliche ab 14 Jahren bis junge Erwachsene mit einem Elternteil mit Hirnverletzung</b> Leitung: Marie-Louise Lanz-Lüthi Neuropsychologin KSA Start der Treffen, Ende August	Kantonsspital Aarau 5000 Aarau	FRAGILE AG/SO Ost Fröhlichstrasse 7 5200 Brugg 056 442 02 60 aargau@fragile.ch



Postenarbeit beim Brainbus.

# Vertrauen Sie auf unsere lückenlose Behandlungskette

## **Akutnahe Neurorehabilitation im Kantonsspital Baden**

Klinische Station für eine frühestmögliche intensive Rehabilitation, insbesondere für Hirnschlagpatienten

## **RehaClinic (Bad Zurzach, Baden, Kilchberg)**

Stationäre und ambulante Neurorehabilitation mit umfassendem Leistungsangebot

## **RehaA (Kreuzlingen, Lenzburg, Wil, Winterthur, Zug, Zürich Airport) und RehaCity Basel**

Moderne Zentren für ambulante Rehabilitation an optimaler Verkehrslage

## **Tagesrehabilitation (Bad Zurzach und Baden)**

Umfassende und individuelle Betreuung in ambulanten Einzeltherapien, Halbtages- oder Tagesrehabilitation

## **Medizinisches Zentrum Brugg**

Praxis für neurologische Abklärungen und Behandlungen

## **Mobile Rehabilitation (Kanton Aargau)**

Therapie/Behandlungen von Patienten im gewohnten häuslichen Umfeld